

es weiden Kuh und Bärin dann gemeinsam,
 und ihre Jungen liegen bei einander;
 die Löwen fressen Stroh gleich wie die Rinder;
 es spielt der Säugling an der Kluft der Natter,
 und nach des Drachens Kamm streckt er sein Händchen.
 Dann herrscht nicht Frevel, nicht Verbrechen
 auf Zion, meinem heil'gen Berge;
 denn voll des Herrn Erkenntniß ist das Land,
 gleich wie das Meer voll Wasserfluten.
 Und zu der Zeit geschieht's: „Isais Sproß,
 der als Panier der Völker aufgerichtet:
 die Heiden werden nach ihm fragen,
 und seine Wohnung ist dann Herrlichkeit.“

21. Ninives Untergang und Babels Blütezeit unter Nebukadnezar.

Mit den lebhaftesten Farben schildern uns die Propheten der Juden die Pracht und die Herrlichkeit, den Uebermuth, die unwiderstehliche Kraft der alten Assyrier: „Siehe,“ sagt Jesaias, „eilend und schnell kommen sie daher. Und ist keiner unter ihnen müde oder schwach, keiner schlummert noch schläft, keinem geht der Gürtel auf von seinen Lenden, und keinem zerreißt ein Schuhriemen. Ihre Pfeile sind scharf und alle ihre Bogen gespannt. Ihrer Kofse Hufe sind wie Felsen geachtet, und ihre Wagenräder wie ein Sturmwind. Sie brüllen wie Löwen; sie werden brausen, und den Raub erhaschen und davonbringen, daß niemand erretten wird.“ Diese Schilderung ist nicht übertrieben, ihr entsprach der Erfolg. Das Reich Israel erlag der Gewalt der Assyrier, die Hauptstadt ging in Flammen auf, und das ganze Volk wurde von ihnen geführt.

Aber auch die Herrlichkeit der Assyrier hatte ein Ende. Der Prophet Zephanja sagt: „Und Er wird seine Hand strecken über Mitternacht, und Assur umbringen. Ninive wird er öde machen, dürre wie eine Wüste; daß darinnen sich lagern werden allerlei Thiere; denn die Cedernbretter sollen abgerissen werden. Das ist die fröhliche Stadt, die so sicher wohnte, und sprach in ihrem Herzen: Ich bin's, und keine mehr! Wie ist sie so wüste geworden, daß die Thiere darinnen wohnen! Und wer vorüber gehet, pfeifet sie an, und klappet mit der Hand über sie.“ Der Schlag, durch welchen das gewaltige Reich zertrümmert wurde, kam von den Medern, welche, früher gleichfalls den Assyriern unterworfen, in ihrem Bergland sich doch wieder dem Joche entzogen hatten, und unter einheimischen Fürsten erstarkten. Cyzares gelang es, das assyrische Heer zu besiegen; doch wurde seine Unternehmung gegen Ninive unterbrochen durch den Einfall eines neuen, für beide Theile gleich furchtbaren Feindes, der Scythen. Entsetzlich hausten diese rasch